

**Zeitschrift:** Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt  
**Herausgeber:** Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich  
**Band:** - (1995)

**Rubrik:** Autorinnen, Autoren, Herausgeber

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Elisabeth Blum*, z. Z. Assistenzprofessorin für Architektur und Entwerfen an der Architekturabteilung der ETH Zürich. Eigenes Architekturbüro (Blum & Blum) in Zürich seit 1985. Veröffentlichung: *Le Corbusiers Wege* (Bauwelt Fundamente, Bd. 73), 1988, <sup>3</sup>1995. Ausstellungen, Galerie U. Wiedenkeller, Zürich (1992), Kunsthaus Glarus (1987). Teilnahme an diversen hasena-Kunstaktionen seit 1984

*Karl-Heinz Cox*, Dr.-Ing., Architekt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Treuhandstelle für Bergmannswohnstätten im Rheinisch-Westfälischen Steinkohlenbezirk in Essen, Sprecher des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft in der Arbeitsgruppe Kooperation GdW-BDA-DST

*Andreas Denk*, geboren 1959. Studium der Kunstgeschichte, der Verfassungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, des Städtebaus und der Ur- und Frühgeschichte in Bochum, Freiburg i. Br. und Bonn. 1990 Magisterarbeit „Zwischen Stadt und Land. Zur Typologie der Großsiedlungen Bruno Tauts in Berlin“ bei Tilman Buddensieg. Seit 1990 ständiger Korrespondent von ‚Kunstforum International‘, seit 1993 Redaktionsmitglied der Zeitschrift ‚Der Architekt‘. Zahlr. Veröff. zur Kunst und Architektur der Gegenwart, Ausstellungen (Auswahl): „Bauten des Bundes“, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn 1987; „WerkStadt Bonn“, Bonn 1994, „Drei im Alten Museum“, Altes Kunstmuseum Bonn 1994. Lebt in Bonn

*Werner Durth*, geb. 1949. Studierte Architektur, Stadtplanung, Soziologie und Philosophie an der Technischen Hochschule Darmstadt und an der Universität Frankfurt a. M. 1976 Promotion zum Dr.-Ing. mit einer Arbeit zur gesellschaftlichen Funktion von Kritik und Theorie der Stadtgestaltung. 1981 Professor für Umweltgestaltung am Fachbereich Bildende Kunst der Universität Mainz; seit 1993 Direktor des Instituts Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen an der Universität Stuttgart. Wichtigste Veröffentlichungen: *Die Inszenierung der Alltagswelt. Zur Kritik der Stadtgestaltung*, Braunschweig <sup>2</sup>1989; *Deutsche Architekten, Biographische Verflechtungen 1930 – 1970*, Braunschweig-Wiesbaden <sup>3</sup>1988; Taschenbuchausgabe, München 1992; *Träume in Trümmern. Planungen zum Wiederaufbau zerstörter Städte im Westen Deutschlands 1940 – 1950*, zwei Bde., Braunschweig-Wiesbaden 1988 (zusammen mit Niels Gutschow), Taschenbuchausgabe, München 1993

*Peter Erler*, geb. 1936. Studium der Architektur in Hannover und München, seit 1967 freier Architekt BDA in Hamburg, Arbeitsgebiete: Bauten für Kirchengemeinden, Krankenhäuser, Bürogebäude, Hotels, Wohnhäuser, seit 1991 Präsident der Hamburgischen Architektenkammer, damit Herausgeber des Jahrbuchs ‚Architektur in Hamburg‘, Initiativen bei der Bundesarchitektenkammer: Berufsbild-Diskussion, Anpassung der Berufsgesetze an das Anforderungsprofil der Gesellschaft, BAK-Service-Einrichtungen

*Niels Gutschow*, geb. 1941. Architekturhistoriker, lebt und arbeitet in Abtsteinach und Bhaktapur/Nepal. Seit 1986 Forschungstätigkeit in polnischen Archiven und Gespräche mit Architekten, die während des Krieges in Polen an Planungen beteiligt waren. Dazu Buchveröffentlichung: *Vernichtung und Utopie – Stadtplanung Warschau 1939 – 1945*, Hamburg 1994 (mit Barbara Klein)

*Ulrich Hausmann*, geb. 1948. Lebt als Übersetzer in Lorsch

*Manfred Hegger*, geb. 1946. Dipl.-Ing., Architekt, Honorarprofessor an der Universität Hannover, eigenes Büro mit Doris Hegger-Luhnen und Günter Schleiff in Kassel, Sprecher des Bundes Deutscher Architekten BDA in der Arbeitsgruppe Kooperation GdW-BDA-DST

*Andreas Gottlieb Hempel*, geb. 1941. Studium an der TU München, seit 1969 freischaffender Architekt BDA in München, Arbeitsgemeinschaften und Partnerschaften mit verschiedenen Kollegen und bildenden Künstlern: öffentliche und kirchliche Bauten, Wohnhäuser und Wohnanlagen, Bürogebäude und Hotels, Anlagen für Sport, Erholung und Gemeinschaft, Inneneinrichtungen, städtebauliche Entwürfe. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Architektur und Berufsstand. Vizepräsident BDA und Vorsitzender des Fördervereins Deutsches Architektur Zentrum

*Dieter Hoffmann-Axthelm*, geb. 1940. Lebt als freier Schriftsteller und Stadtplaner in Berlin. Wichtigste Veröffentlichungen: *Theorie der künstlerischen Arbeit* (Frankfurt 1974); *Das abreißbare Klassenbewußtsein* (Gießen 1975); *Wie kommt die Geschichte ins Entwerfen?* (Braunschweig/Wiesbaden 1987 – *Bauwelt Fundamente*, Bd. 78). Kritikerpreis des Bundes Deutscher Architekten BDA 1992

*Ulf Jonak*, geb. 1940. 1960 bis 1967 Architekturstudium und Diplom an der TH Darmstadt, 1967 bis 1978 Mitarbeit in Architekturbüros in den Niederlanden und in Frankfurt, 1978 bis 1981 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TH Darmstadt, seit 1981 Professor für Architekturtheorie und Grundlagen der Gestaltung an der Universität/Gesamthochschule Siegen. Aufsätze zur Architektur und Kunst des 20. Jahrhunderts, Buchveröffentlichungen: *Sturz und Riß. Über den Anlaß zu architektonischer Subversion* (Viehweg 1989), *Die Frankfurter Skyline* (1991)

*Michael Kraus*, geb. 1942. Studium von Architektur und Städtebau, TU Berlin. Promotion 1974. Lehraufträge, Gastdozentur an verschiedenen Berliner Hochschulen. 1975 – 1979 bei der Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin, 1979 – 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der IBA, 1986 – 1993 bei deren Nachfolgeorganisation S.T.E.R.N., 1989 Gastprofessur in Florenz, seit 1993 Sekretär der Abteilung Baukunst der Akademie der Künste, Berlin/Brandenburg. Veröffentlichungen zur (Sozial-)Geschichte des Planens und Bauens

*Christoph Mäckler*, geb. 1951. Studium in Darmstadt und Aachen, Mitarbeiter bei O.M. Ungers und Gottfried Böhm. Schinkelpreis 1979. Eigenes Büro für Architektur und Stadtbereichsplanung in Frankfurt am Main seit 1981, zahlreiche Bauten und Wettbewerbe. Gastdozent und -professor in Kassel, Neapel, Braunschweig und Hannover (seit 1995). Vorsitzender des BDA Frankfurt am Main seit 1991

*Peter Neitzke*, geb. 1938. Architekturstudium in Berlin. Freiberuflicher Verlagslektor, Mitherausgeber der ‚Bauwelt Fundamente‘, Architekt. Lebt in Zürich

*Norbert Post*, geb. 1955. Studium, Diplom und Lehrauftrag an der RWTH Aachen, Mitarbeiter von Stefan Goerner, Peter Zlonicky und Kunibert Wachten. Seit 1987 eigenes Büro für Architektur & Stadtplanung in Dortmund, seit 1990 Bürogemeinschaft mit Hartmut Welters. Seit 1992 Vorsitzender der Kreisgruppe Dortmund und Vorstandsmitglied der Bezirksgruppe Ruhr im BDA

*Joachim Schlandt*, geb. 1935. Architekturstudium in Stuttgart und Berlin. Lebt und arbeitet als Architekt in München.

*Gerhard Schmitt*, geb. 1953. Studierte Architektur in München, danach an der UCLA und in Berkeley. Unterrichtete Architektur und CAAD an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh. 1988 Berufung an die ETH Zürich. Aufbau der Professur für Architektur und CAAD. Konzentriert sich mit seinen MitarbeiterInnen in Forschung und Lehre auf das Gebiet der Künstlichen Design-Intelligenz zur Schaffung intelligenter Entwurfshilfen

*Annette Spiro*, geb. 1957. Höhere Schule für Gestaltung, Zürich, Architekturstudium an der ETH Zürich. Längere Aufenthalte in Brasilien 1976, 1981, 1990. Mitinhaberin eines Architekturbüros in Zürich

*Carl Steckeweb*, geb. 1947. Dipl.-Vw., Studium in Freiburg im Breisgau, seit 1984 Bundesgeschäftsführer des Bundes Deutscher Architekten BDA; div. Veröffentlichungen, u. a. public design-Jahrbücher 1986–1992 (Red.). Lebt in Bonn

*Rudolf Stegers*, geb. 1952. Studierte Deutsch und Französisch in Münster und Berlin. 1978 bis 1985 Mitglied der Redaktion der Zeitschrift ‚Werk und Zeit‘, 1986 bis 1988 Mitglied der Redaktion der Zeitschrift ‚Ästhetik und Kommunikation‘. Seither freiberuflich als Architekturkritiker und Architekturjournalist tätig. Lebt in Berlin

*Christiane Thalgot*, geb. 1942. Architektin, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Sprecherin des Deutschen Städtetages in der Arbeitsgruppe Kooperation GdW-BDA-DST

*Reinhart Wustlich*, geb. 1944. Studium der Architektur in Aachen und Hannover, Diplom 1972, Promotion 1977. Wohnungs- und städtebauliche Forschung bis 1979, seit 1980 freier Planer, Veröffentlichungen u. a.: Taschenwörterbuch der Umweltplanung (1974). Farewell to the 19. (1993). Ausstellungen, Medienkonzepte für Architektur und Städtebau, Zeitschriftenbeiträge

*Quellen:* S. 124 ff.: Die Zeit, Nr. 3, 13. Januar 1995 (gekürzt); S. 138 ff.: Bauwelt, H. 4/1995; S. 143 ff.: Bauwelt, H. 6/1995; S. 160 ff.: AIT, H. 5/1995; S. 120 ff.: Bauwelt, H. 39/1994; S. 156 ff.: Der Tagesspiegel, 20.5.1995

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Autoren